

Ressort: Politik

Chef der Piratenpartei Schlömer setzt auf Europawahl im nächsten Jahr

Berlin, 15.08.2013, 07:14 Uhr

GDN - Der Chef der Piratenpartei, Bernd Schlömer, hielt eine Niederlage seiner Partei bei der Bundestagswahl nicht für einen großen Schaden. "Ich würde mir wünschen, dass wir jetzt einziehen", sagte er der "Stuttgarter Zeitung".

"Aber wenn nicht, träte kein großer Schaden ein. Es geht eben nicht immer nur nach oben." Schlömer setzt dann auf die Europawahl im kommenden Jahr. Die Partei werde sich als Fachpartei für Datenschutz, digitale Themen und Bürgerrechte etablieren. Sobald das Gesetz über eine Dreiprozent-Sperrklausel für die Europawahl in Kraft tritt, wollen die Piraten laut Schlömer den Deutschen Bundestag verklagen. "Wir werden ein Organstreitverfahren anstrengen, damit die Klausel fällt und wir europäische Abgeordnete stellen können." Schlömer warf den etablierten Parteien einen demokratiegefährdenden Umgang mit der Ausspähaffäre vor. "Sie klären nicht auf, es fehlt an fachlicher Kompetenz und am politischen Willen, Vorschläge zu unterbreiten", sagte er. "Das wird am Ende bei vielen Wählern nur noch mehr Misstrauen und Politikverdrossenheit auslösen und sie von Politik abschrecken. Wenn das eintritt, ist ein schwerer Schaden entstanden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-19684/chef-der-piratenpartei-schloemer-setzt-auf-europawahl-im-naechsten-jahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619